



## BALSTHAL SO: Thaler Honig – ein Stück Natur pur

# Im Land, wo Honig und Milch fliessen



**Stolze Imker und Imkerinnen (v.l.): Rainer Roth, Heidi Rütli sowie Stefan und Claudia Szalai bei der Zertifizierung am Naturparkmarkt in Balsthal. (Bild: Lucas Huber)**

LUCAS HUBER

*Honig und weitere Honigprodukte von drei engagierten Imkereien aus Ramiswil, Matzendorf und Balsthal wurden zertifiziert. Aus diesem Grund hat der Naturpark Thal jetzt seinen eigenen Honig.*

Die zertifizierten Produkte aus dem Naturpark Thal erfreuen sich grosser Beliebtheit – das Eringer-Rindfleisch aus Welschenrohr genauso wie das Rapsöl aus Laupersdorf oder die grünen Linsen aus Matzendorf. Seit letztem Herbst gehören auch drei Imkereien zum erlesenen Kreis der Naturpark-Produzentinnen und -Produzenten. Es sind dies die Im-

kereien Roth in Ramiswil und Wiesengold in Balsthal sowie Heidi Rütli in Matzendorf.

### Diverse Sorten

Die drei Imkereien produzieren nicht nur diverse Honigsorten wie Sommer-, Wald- oder Blütenhonig, sondern auch Spezialprodukte wie Propolis, Honigsticks für das Teekränzchen oder einen Honig-Haselnuss-Aufstrich. Letzterer stammt aus dem Hause Wiesengold, hinter dem Claudia und Stefan Szalai stehen. Deren Bienenvölker sind auf kleinere Standorte im gesamten Thal verteilt. Ein Teil ihrer Völker fliegt etwa im Rapsfeld der Familie Gasser in Laupersdorf. Von hier stammt das – ebenfalls parkzertifizierte – Thaler Rapsöl.

Die Szalais sind noch neu

im Honig-Business, ihren Betrieb haben sie erst im Jahre 2020 aufgenommen. Seither produzieren ihre Bienenvölker jenen Honig, den die Szalais eben nicht nur schleudern, abfüllen und verkaufen, sondern auch verarbeiten. So ertüfeln sie mit Verve neue Produkte wie den bereits erwähnten Honigaufstrich, den sie mit Haselnussmus verfeinern. Dieses wiederum entsteht natürlich in einer Schweizer Manufaktur. Das grosse Bienenhaus der passionierten Imkerin Heidi Rütli befindet sich in ihrem Naturgarten in Matzendorf. Dort empfängt sie auch Gäste, denen sie das faszinierende Leben ihrer Bienenvölker näherbringt. Als «Bienen-Erlebnis» finden auch Bildungsangebote

des Naturparks Thal statt. Beim Besuch von Rütlis Imkerei erleben etwa Schulklassen Bienen mit allen Sinnen – sowie mit Binokular und Stethoskop.

### Dritter im Bunde

Ohne Hilfsmittel stösst man auf die Schaukästen des dritten Imkers im Bunde. Die Bienenvölker des Ramiswilers Rainer Roth finden sich nämlich am Familienwanderweg Pumpelpitz. Von Waldkobold Pumpelpitz mit Unterstützung eines Smartphones an die Hand genommen, führt der Trail über 3,6 Kilometer in einem Rundkurs von der Mühle Ramiswil in gut zweieinhalb Stunden an den Ausgangspunkt zurück. Ein honigsüßes Abenteuer.